

# Aufheizprotokoll / Funktionsheizen für das Verputzen von wasserführenden Wandheizungssystemen mit



**SANIERUNG**

**MOLDAN ip60**

**MOLDAN ip 60 Kalk**

**Vorbemerkung:**

Vor einer weiteren Beschichtung des Putzes muss die Wandheizung einer Funktionsprüfung durch Aufheizen unterzogen werden. Die Aufheizung erfolgt nach der angegebenen Standzeit des Putzes:

**1 Tag pro mm Putzdicke**

Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP) in der letztgültigen Ausgabe.

**Auftraggeber/Bauvorhaben**

\_\_\_\_\_

**Bauteil/Stockwerk/Raum**

\_\_\_\_\_

Die Dichtheit der Heizkreise wurde vor der Putzaufbringung durch eine Druckprobe am \_\_\_\_\_ überprüft.

Aufbringen des Vorspritzers am \_\_\_\_\_

Aufbringen des Grundputzes am \_\_\_\_\_ Auftragsstärke \_\_\_\_\_ mm

Fertigstellung der Verputzarbeiten am \_\_\_\_\_ Rohrüberdeckung \_\_\_\_\_ mm

Aufheizen am \_\_\_\_\_ mit 20°C Vorlauftemperatur

Vorlauftemperatur von 20°C 3 Tage gehalten Datum \_\_\_\_\_

Maximale Vorlauftemperatur von \_\_\_\_\_ °C 4 Tage gehalten Datum \_\_\_\_\_

Freigabe Armierungsputz am \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Achtung:**

Sofern eine weitere Beheizung erforderlich ist, hat diese bei bestimmungsmäßigem Betrieb der Heizungsanlage zu erfolgen. Bei den notwendigen Armierungsputzarbeiten ist die Heizung wieder auszuschalten. Der Putz sollte eine Oberflächentemperatur von 15-25°C aufweisen.

Bemerkung: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

**Bauherr/Auftraggeber**

(Stempel/Unterschrift)

Datum \_\_\_\_\_

**Bauleitung/Architekt**

(Stempel/Unterschrift)

Datum \_\_\_\_\_

**Heizungsbauer**

(Stempel/Unterschrift)